

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

**des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)**

vom 29. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Februar 2019)

zum Thema:

**Mieterbeiräte der landeseigenen Wohnungsunternehmen**

und **Antwort** vom 18. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Feb. 2019)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 17791  
vom 29.01.2019  
über Mieterbeiräte der landeseigenen Wohnungsunternehmen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die landeseigenen Wohnungsunternehmen um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde von den Wohnungsunternehmen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Mieterbeiräte gibt es aktuell bei den sechs landeseigenen Wohnungsunternehmen? (bitte nach LWU aufgeschlüsselt darstellen)

Frage 2:

Wie viele Mieterinnen und Mieter bzw. Wohneinheiten (WE) werden jeweils von einem Mieterbeirat betreut?

Frage 4:

Wie viel Prozent der Mieterinnen und Mieter/WE eines LWU werden bereits durch einen Mieterbeirat vertreten? (bitte nach LWU aufgeschlüsselt darstellen)

Antwort zu 1, 2, 4:

In der nachfolgenden Tabelle sind

- zu Frage 1: Anzahl der Mieterbeiräte
- zu Frage 2: Anzahl der betreuten Wohneinheiten
- zu Frage 4: Betreuungsquote in Bezug auf den gesamten Wohnungsbestand der jeweiligen Gesellschaft

aufgeschlüsselt.

	Anzahl der Mieterbeiräte	Anzahl der jeweils betreuten Wohneinheiten		Anteil der betreuten Mieter je LWU (%)
		von	bis	
degewo	26	1.350*		51,0
GESOBAU	27	302	1.746	50,9
GEWOBAG	17	779	3.436 **	66,5
HOWOGE	7	3.360	13.089	100,0
Stadt und Land	11	108	3.034 ***	57,0
WBM	15	273	910	26,0

\* Durchschnittsangabe

\*\* das Quartier mit 3.436 Wohneinheiten wird von 2 Mieterbeiräten betreut

\*\*\* Ausnahme wegen Quartiersgröße: Betreuungsumfang Mieterbeirat "Hellersdorfer Grünklub" 16.090 WE

Frage 3:

Welchen Einfluss hat die Anzahl der betreuten WE auf die Mitgliederzahl eines Mieterbeirates?

Antwort zu Frage 3:

Die Anzahl der durch ein Mitglied eines Mieterbeirates betreuten Wohneinheiten differiert bei den einzelnen Wohnungsbaugesellschaften stark.

Es wurden folgende Angaben gemacht:

Wohnungsbaugesellschaft	Mietervertreter in den Mieterbeiräten
degewo AG	3 Mietervertreter bis 500 Wohneinheiten 5 Mietervertreter bis 1.000 Wohneinheiten 7 Mietervertreter ab 1.001 Wohneinheiten
GESOBAU AG	Die Anzahl der Mietervertreter wird nicht durch die Anzahl der betreuten Wohneinheiten beeinflusst.
GEWOBAG	3 Mietervertreter bis 1.000 Wohneinheiten 5 Mietervertreter ab 1.001 Wohneinheiten
HOWOGE	In den Mieterbeiräten sind mindestens 7, höchstens 11 Mietervertreter unabhängig von der Anzahl der betreuten Wohnungen tätig. Es sind darüber hinaus bis zu 5 beratende Mitglieder im Mieterbeirat tätig.
STADT UND LAND	In den Mieterbeiräten sind mindestens 3, höchstens 5 Mietervertreter unabhängig von der Anzahl der betreuten Wohnungen tätig.
WBM	In den Mieterbeiräten sind mindestens 3, höchstens 9 Mietervertreter tätig.

Frage 5:

Wann wird es eine flächendeckende (mindestens 99% der gesamten WE) Anzahl von Mieterbeiräten geben? (bitte Zeithorizonte jeweils nach LWU aufgeschlüsselt darstellen)

Antwort zu Frage 5:

Ein Zeithorizont für die flächendeckende Etablierung von Mieterbeiräten kann durch die Wohnungsbaugesellschaften nicht benannt werden. Es wird angegeben, dass das Interesse und die Bereitschaft der Mieter/innen, sich ehrenamtlich zu engagieren, in den einzelnen Quartieren sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Daher werden teilweise – trotz Wahlauf Ruf durch die Gesellschaften – keine Kandidat/innen für die Mietervertretung gefunden. Grundsätzlich streben alle Gesellschaften eine flächendeckende Etablierung von Mieterbeiräten in den Quartieren an.

Bei der HOWOGE ist eine flächendeckende Anzahl von Mieterbeiräten bereits erreicht.

Frage 6:

Durch welche konkreten Maßnahmen wird das Ziel verfolgt, eine Mietervertretung durch Mieterbeiräte bei allen zusammenhängenden Quartieren zu gewährleisten?

Antwort zu Frage 6:

Bei den Gesellschaften werden die folgenden Maßnahmen durchgeführt:

- Durchführung mehrmaliger Wahlauf rufe
- Werbung über die Mieterzeitschrift, Website und Flyer
- sofern sich keine Kandidat/innen für die Wahl finden lassen, wird teilweise das Quartier vergrößert, um die Chancen von Bewerbungen zu erhöhen
- Hausaushänge
- Kommunikativer Austausch zwischen den Mieterbeiräten und den Kundenzentren
- Informationsveranstaltungen
- gezielte Ansprachen von engagierten Mieter/innen
- Unterstützung durch den Mieterrat

Berlin, den 18. Feb. 2019

In Vertretung

Sebastian Scheel

.....  
Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen